



PRESSEINFORMATION

#STUDYGRAM-STAR IM INTERVIEW: LUANA CAROLINA

Für Luana Carolina ist #studygram viel mehr, als nur schöne Hefteinträge gestalten. Ihr geht es um die Community, die hinter dem Trend steht. Junge Menschen, die sich austauschen und über ihre Lernerfolge und Misserfolge berichten. Im Interview hat sie uns erzählt, wie alles angefangen hat und was ihr die Community bedeutet.

Luana, was ist #studygram?

Studygram beschreibt eine Gruppe von Profilen auf Instagram, auf denen Lerntipps gegeben werden und die den Alltag von Studierenden zeigen.

Warum nutzt du es?

Wie die meisten anderen auch nutze ich #studygram, um mit anderen so viel Wissen wie möglich zu teilen. Wir teilen aber auch unsere Probleme und Lösungen. Unsere Follower geben uns viel Feedback – sie schreiben uns nette und inspirierende Nachrichten. Das motiviert uns sehr! Es beruht also auf Gegenseitigkeit. Eine Hand wäscht die andere. Solange unsere Follower uns unterstützen, können wir unsere Erfahrungen teilen – sowohl intellektuelle als auch emotionale. Genau deswegen habe ich mit #studygram angefangen. Ich habe mir Fotos und Videos von Leuten angeschaut, die auch studiert haben und das hat mich motiviert, weiterzumachen und nicht aufzugeben. Ich wollte auch andere Menschen inspirieren und über meinen Studienalltag berichten.

Wie genau hast du dann angefangen mit #studygram?

Ich habe eher zufällig irgendwann mal auf meinem YouTube-Kanal ein Video mit einer „Organisationstabelle“ für eine Prüfung veröffentlicht. Ich fand es cool und dachte, das könnte vielleicht auch für andere interessant sein. Am Ende ging das Video viral und alle liebten die Infos darüber, wie ich mich im Studium organisiere. Es gab kaum Kanäle auf YouTube, die sich auf diese Weise an Studenten richteten. Es gab Leute, die bestimmte Dinge erklärt haben, aber niemanden, der das Lernen selbst behandelt hat. Also habe ich mehr über Profile in sozialen Netzwerken recherchiert, auf denen Studenten ihre Notizen und ihren Alltag teilen. So stieß ich dann auf die Welt von #studygram. Es war Liebe auf den ersten Blick.



Copyright: Luana Carolina

Luana Carolina ist #studygram-Influencerin. Sie ist mit ihren Entwürfen vor allem in Brasilien sehr erfolgreich.



Wie sieht dein Studienalltag aus?

Da ich gleichzeitig studiere und arbeite, passiert es immer wieder, dass mein Alltag durcheinandergerät. Aber normalerweise gehe ich zu den Seminaren und Vorlesungen und versuche gut aufzupassen. Eine Woche vor der Prüfung fange ich dann an zu lernen.

Wie genau gehst du dabei vor?

Ich lerne sehr gerne an öffentlichen Orten wie Bibliotheken, Cafés und Buchläden. Außerdem lerne ich gerne am Stück und mache nur kleine Pausen. Mir hilft es auch sehr, gemeinsam mit Freunden zu lernen. Ich versuche ihnen die Dinge zu erklären, die ich lernen muss. Das ist eine gute Lernmethode für mich.

Wie erreichst du die besten Lernergebnisse?

Es ist wichtig, auch auf andere zu hören und sich einzugestehen, dass man nicht immer alles richtig macht. Ich versuche auf Ratschläge von Professoren und Kommilitonen einzugehen. Außerdem ist es wichtig, auch auf seine mentale Gesundheit zu achten. Man darf sich nicht verrückt machen. Das hat auch Einfluss auf unsere Noten. Manchmal versucht man das Unmögliche zu schaffen. Dann ist es wichtig, dass man innehält und reflektiert, wie man das Problem lösen kann.

Du hast viele Follower auf YouTube. Wie fühlt es sich an, eine Inspiration für andere Menschen zu sein?

Mittlerweile habe ich sogar schon 600.000 Follower auf YouTube. Das ist verrückt. Manchmal laufe ich auf der Straße oder durch ein Einkaufszentrum und plötzlich spricht mich eine Person an, die mich gerne umarmen möchte oder um ein Foto bittet. Manche sagen mir, dass ich sie inspiriere und dass meine Tipps ihnen geholfen haben, besser in der Schule zu werden. Es gibt kein schöneres Gefühl. Dann denke ich: Ich habe mein Ziel erreicht.

Das klingt sehr schön. Aber hat deine Berühmtheit auch negative Seiten?

Nicht wirklich negativ, aber worüber man selten spricht, ist die Verantwortung, die wir dadurch übernehmen. Denn in dem Moment, in dem ich Inspiration für andere bin, muss ich mich auch selbst mehr kontrollieren. Ich muss bei allem sehr genau darauf achten, was ich tue und was ich sage, weil es von vielen Menschen gesehen wird. Das ist auf keinen Fall einfach, aber die Mühe lohnt sich.

Hast du besondere Tipps und Tricks für andere, die #studygram ausprobieren möchten?

Das Wichtigste ist: Dran bleiben! #studygram wird in den sozialen Medien gelebt und funktioniert auch so. Du bist ganz schnell vergessen, wenn du nicht aktiv bist. Es ist wichtig, dass man so viel wie möglich postet und Stories macht. Ach, und ein wichtiger Punkt noch zum Schluss: Sei authentisch und echt.

Vielen Dank für das inspirierende Interview.

Mehr Informationen zu #studygram finden Sie unter: <https://www.staedtler.com/de/de/entdecken/was-ist-studygram/>

Über STAEDTLER

STAEDTLER ist eines der ältesten Industrieunternehmen Deutschlands und zählt zu den weltweit führenden Herstellern und Anbietern von Schreib-, Mal-, Zeichen- und Kreativprodukten. Mit seinen Produkten beflügelt das Unternehmen die Kreativität seiner Kunden ein Leben lang: Vom ersten Malstift in frühester Kindheit bis zu Produkten fürs kreative Gestalten bietet der Schreib- und Kreativwarenhersteller eine breite Produktpalette für alle Altersgruppen und Ansprüche und denkt dabei auch Altbewährtes vor dem Hintergrund der Digitalisierung neu. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Nürnberg und beschäftigt 3.000 Mitarbeiter in 26 verbundenen



Unternehmen weltweit. Mehr als 1.200 Mitarbeiter sind im Heimatmarkt von STAEDTLER beschäftigt. Bei der Produktion bleibt das Unternehmen seinen Wurzeln treu und setzt auf Qualität „Made in Germany“: Nahezu Zweidrittel aller STAEDTLER-Produkte werden in Deutschland hergestellt. www.staedtler.com